

# PRATTLER post

**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen

## Gemeindewahlen vom 28. Februar 2016



### Liebe Leserinnen & Leser

Wieder geht eine Legislaturperiode zu Ende und Wahlen stehen in wenigen Wochen an. Es hat sich viel getan in den letzten vier Jahren in Pratteln. Doch wir sind noch lange nicht am Ende des Weges. Es braucht weiterhin viel Engagement, um die wichtigen Punkte in den richtigen Bahnen zu halten.

Das bedeutet, dass sich die Unabhängigen mit allen Themen kritisch beschäftigen und sie hinterfragen, was sie für die Menschen in Pratteln und die Umwelt bringen. So setzen wir uns z.B. für Investitionen in die Quartiere ein, damit auch diese ein schöner Ort zum Wohnen sind. Das ist ein Beispiel für eine nachhaltige Dorfentwicklung, die wir sehr unterstützen.

Wir, die Unabhängigen und Grünen, treten wieder zur Wahl an, denn wir wollen mithelfen, dass Pratteln sich weiterhin nachhaltig entwickelt, ein schöner Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten bleibt. 15 Frauen und 14 Männer stellen sich für die Unabhängigen und Grünen zur Wahl in den Einwohnerrat. Es würde uns freuen, wenn unsere Einwohnerratsfraktion durch die Wahlen vom 28. Februar 2016 Zuwachs erhält. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stehen für eine soziale familien- und umweltfreundliche Politik ein, die Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellt.

Bei diesen Wahlen kandidiert unser erfahrener Einwohnerrat Roger Schneider für den Gemeinderat. Wir sind überzeugt, dass die umweltbewussten und sozialen Prattlerinnen und Prattler eine starke Stimme im Gemeinderat brauchen.

Mit Roger Schneider haben wir einen passenden Kandidaten. Er ist in Pratteln gut bekannt, geschätzt und steht voll im Berufs- und Familienleben.

Emil Job, Einwohnerrat, Fraktionspräsident  
[emil.job@unabhaengigepratteln.ch](mailto:emil.job@unabhaengigepratteln.ch)

### Abstimmungsparolen

der **Unabhängigen Pratteln** für die eidgenössischen Themen vom 28. Februar 2016:

1. Volksinitiative der CVP «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe»:.....**NEIN**

→ *Die Initiative ist diskriminierend - hier wäre ein vernünftiger Gegenvorschlag nötig gewesen!*

\*\*\*

2. Volksinitiative der SVP «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»:.....**NEIN**

→ *Die Initiative ist unnötig!*

\*\*\*

3. Volksinitiative der JUSO «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»:.....**JA**

→ *Mit Lebensmitteln spielt man nicht!*

\*\*\*

4. Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehrsverkehr im Alpengebiet, Referendum:.....**NEIN**

→ *Nein zur zweiten Gotthardröhre!*

\*\*\*

**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen

**Unabhängige**  
PRATTELN  
[www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch)

Auch Spenden unterstützen uns!

PC 40-375986-3

IBAN CH63 0900 0000 4037 5986 3



**Emil Job, 1973, bisher**

Techniker HF Fachrichtung Informatik / Rechnungsprüfungskommission / Wahlbüropräsident Pratteln steht vor einem grossen Wandel. Das Symptom dafür sind die Hochhäuser, die gebaut werden. Der Wandel von einem Dorf zu einer Stadt ist in eine „akute“ Phase getreten, man sieht den Wandel nun. Das mag nicht allen gefallen, aber einmal angestossen,

lässt sich dies nicht mehr aufhalten.

Im Einwohnerrat will ich mich dafür einsetzen, dass dabei der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr nicht zu kurz kommen und diese schon bei der Planung mit berücksichtigt werden. Der öffentliche Verkehr macht es möglich, die immer grösser werdenden Personen- und Gütermassen überhaupt zu bewältigen. Mit der Strasse allein kämen wir nicht weiter. Aber auch Parks und Erholungszonen sollen nicht der weiteren Überbauung von Pratteln geopfert werden. Sind sie es doch, die Pratteln lebenswert macht, so dass es uns gefällt hier, zu wohnen. Nicht nur Pratteln wandelt sich, auch die Welt dreht sich weiter. So müssen weiterhin die alternativen Energien gefördert werden. Wenn die Klimaziele erreicht werden sollen, dann müssen wir jetzt endlich beginnen.



**Petra Ramseier, 1973, bisher**

Dipl. Biologin, Projektleiterin / Bau- und Planungskommission 2004-2008 / Mutter von zwei Kindern Pratteln wird immer mehr „multi“. Multi-gross, wir dehnen uns in hohem Tempo in die Rheinebene aus. Multi-hoch, wir haben schon drei Hochhäuser, bei denen wir noch nicht wissen, wie gut sie funktionieren werden. Multi-gut, unsere Finanzen sehen im Moment gar nicht

schlecht aus und wenn wir aufpassen, werden sie auch in Zukunft gut bleiben. Multi-schnell, denn einige raumplanerische Entscheide sind nach unserem Geschmack viel zu schnell gefällt worden. Multi-still, denn ein paar andere Entscheide wurden kaum oder erst spät von Verwaltung und Gemeinderat kommuniziert. Multi-aktiv, wo sonst gibt es so viele Vereine, die das Dorfleben bereichern? Multi-grün, denn in und um Pratteln gibt es wertvolle Grünflächen für die Naherholung. Und natürlich multi-kulti, denn kaum eine andere Gemeinde im Kanton Baselland weist eine so gemischte Bevölkerung auf wie Pratteln.

Ich werde mich in den nächsten vier Jahren im Einwohnerrat dafür einsetzen, dass die Freiflächen im Dorf als Spiel- und Erholungsraum für Kinder und Erwachsene erhalten und gestaltet werden. Verdichtetes Bauen macht nur Sinn, wenn wir auch innerhalb der Siedlung den Ausgleich dazu schaffen. Ich werde mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen, denn diese Anliegen haben es in Pratteln oft schwer. Je länger, je mehr sehe ich, wie wichtig die Wertschätzung aller Menschen mit all ihren Eigenheiten und Ansichten ist. Auch dafür werde ich mich im Einwohnerrat stark machen. Nur wenn der ge-

genseitige Respekt vorhanden ist, können wir gemeinsam Grosses aufbauen und erreichen.



**Benedikt Schmidt Ramseier, 1968, bisher**

Dr. sc. nat., Zoologe / Bau- und Planungskommission / Vater

Als Vater von zwei Kindern stelle ich mir immer wieder eine Frage: Was für eine Welt überlassen wir den nächsten Generationen? Ich bin wegen den klassischen grünen Themen in der Politik aktiv geworden, denn die grünen Themen sind

meiner Meinung nach langfristig wichtiger, als irgendwelchen schlagzeilenträchtigen Krisen und Mini-Krisen. Natur- und Umweltschutz aber auch die Raumplanung sind die Themen, die mich am meisten interessieren. Da ich beruflich im Naturschutz und in der Forschung aktiv bin, verfüge ich bei diesen Themen auch über ein gutes Fachwissen.

Damit bei diesen Themen in Pratteln etwas läuft, bin ich nicht nur im Einwohnerrat aktiv, sondern auch im Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins, bin Mitglied der Naturschutzkommission und habe in den Arbeitsgruppen zum Landschaftsentwicklungskonzept mitgearbeitet. Ein Projekt, dessen Realisierung ich in den letzten Jahren als Mitglied der Naturschutzkommission begleiten durfte, ist die Aufwertung der Lachmattweiher und die Ausdolung des Laahallenbächleins. Solche Projekte braucht es dringend mehr, denn der Fokus der Gemeindepolitik liegt sehr stark auf den Bauprojekten. Es braucht einen Ausgleich zu dieser Bauerei, die Landschaft und Grünflächen frisst und es braucht im Einwohnerrat eine Stimme, die auf diese Themen hinweist – sonst gehen sie glatt vergessen. Diese Rolle übernehme ich gerne.

Da ich in der letzten Legislatur zuerst Vizepräsident und dann Präsident des Einwohnerrats war, habe ich kaum Vorstösse eingereicht und mich wenig zu den aktuellen politischen Themen geäussert, sondern nur im Hintergrund in der Bau- und Planungskommission mitgearbeitet. Ich freue mich, jetzt wieder aktiv Politik machen zu können.



**Roger Schneider - Zimmermann, 1967, bisher**

Biologe dipl. phil. II / Raumplaner NDS FH / Rechnungsprüfungskommission / Verheiratet und Vater von zwei Kindern / Präsident Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Seit 2008 bin ich Mitglied der Einwohnerratsfraktion der Unabhängigen und Grünen Pratteln. In den letzten acht Jahren hatte ich Einsitz in verschiedenen Kommissionen und konnte dabei wertvolle politische

Erfahrung sammeln. Die Arbeit in diesen Gremien ist für das Suchen und Finden politisch breit abgestützter Lösungen sehr wichtig. Grosse Mühe habe ich aber, wenn die Kommissionsarbeit während der Ratsdebatte von Exponenten derjenigen Parteien kritisiert wird, welche bei der Kommissions-Zusammensetzung die Mehrheit stellten. Dieses „Kunststück“ schaffte die bürgerliche

Ratsmehrheit im Zusammenhang mit dem Parkierungsreglement. Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen lässt sich aber dadurch nicht entmutigen und wird weiterhin die Hand bieten zu konstruktiven und sinnvollen Lösungen für die Allgemeinheit.

Ich werde mich auch in Zukunft für unsere Ideale einsetzen: gesunde Umwelt, attraktive Naherholungsräume, solidarische Gesellschaft, bestmögliche Bildung, verträgliche Mobilität, menschengerechtes Wohnumfeld, ausgewogener Finanz-Haushalt und innovative Wirtschaft. Konkret heisst das: Schutz und Erhalt der noch vorhandenen Grünflächen in unserer Gemeinde, weitere Optimierung des Ortsbusses, Eliminierung von Schwachstellen im Langsamverkehrsnetz, optimale Voraussetzungen schaffen für die Ortschulen, Mitgestaltung bei grösseren Überbauungen, kritische Sicht auf die geplanten Ausgaben und Investitionen etc.

Nach zwei Legislaturperioden als Einwohnerrat wage ich nun die Kandidatur für den Prattler Gemeinderat. Gemessen an ihren sieben Sitzen im 40-köpfigen Einwohnerrat hätte die Fraktion der Unabhängigen und Grünen Anrecht auf einen Sitz im Gemeinderat mit sieben Mitgliedern. Ich hoffe, Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, sehen dies auch so. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



**Patrick Weisskopf 1968, bisher**

Lic. oec. inform. HSG, IT-Architekt / Geschäftsprüfungskommission / Präsident Spezialkommission Politische Steuerung / Vater von 2 Kindern

Nichts ist konstanter wie der Wandel – das spürt jeder in seinem Umfeld. Wie aber erhält man die Lebensgrundlage und sichert eine möglichst hohe Lebensqualität für die heutigen und zukünftigen Generationen? Dies ist eine Frage,

welche ich mir immer wieder stelle. Sicherlich gibt es auf diese Frage keine allgemeingültige Antwort. Umso wichtiger ist es, sich einzubringen und Entwicklungen zu hinterfragen. Das ist das Schöne an unserer Demokratie: Bei uns muss keiner die Faust im Sack machen, wenn ihn was stört. Darum bin ich in verschiedenen Vereinen aktiv und auch Mitglied der Unabhängigen Pratteln. Gemeinsam packen wir Probleme an und gehen den Ursachen auf den Grund. Gemeindepolitik wird von uns Einwohnern gemacht. Wir können uns informieren, mitsprechen, Vorschläge einbringen und mitgestalten, damit wir uns in Pratteln wohl fühlen und zufrieden sind. Darum möchte ich weiterhin für die Unabhängigen Pratteln im Einwohnerrat mitwirken und für die Anliegen der Prattler im Rat eintreten.



**Fabienne Zahnd Birri, 1979, bisher**

Sozialpädagogin / Mutter von zwei Töchtern

Als ich vor 2,5 Jahren in den Einwohnerrat nachgerückt bin, war dies ein Sprung ins eiskalte Wasser. Meine erste Einwohnerratssitzung als Einwohnerrätin war meine erste Einwohnerratssitzung überhaupt. Wieso also habe ich der Anfrage, ob ich den freierwerbenden Sitz

übernehmen werde überhaupt zugesagt? Ganz einfach, aus Sympathie zu den Leuten, die sich für die Unabhängigen und Grünen in Pratteln einsetzen.

Was hat sich seither für mich verändert? Als erstes durfte ich die sympathische Einwohnerratsfraktion der Unabhängigen kennen lernen. Als zweites hatte ich nun pro Monat zwei Montage verplant. Als drittes fand ich mich immer wieder verständnislos vor Geschäften sitzend, welche in der nächsten Einwohnerratssitzung behandelt werden sollten.

Vieles im Einwohnerrat ist für mich eine Herausforderung, wie das Lesen der vielen Reglementierungen. Gewisses interessiert mich wenig, wie das Jonglieren mit Zahlen. Und dann sind da noch die Geschäfte, welche mich den Kopf schütteln lassen, weil ich kaum den Durchblick bekomme.

Und trotzdem macht es mir immer wieder grossen Spass in der Einwohnerratsfraktion der Unabhängigen und Grünen mitzuwirken. In unserer Fraktion hat jeder eine grosse Handlungsfreiheit. Wir dürfen verschiedener Meinung sein. Und doch ziehen wir am selben Strick und schätzen eines jeden Kompetenzen. Ich finde unsere Durchmischung an Leuten optimal, da ein jeder seine individuellen Stärken und Interessen hat und so auch komplizierte Geschäfte durchleuchtet werden können.

Pratteln soll ein Ort sein mit viel Raum für lebendige Begegnungen von Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität und Konfession. Denn dies ist für mich eine grundlegende Basis, um mich wohlfühlen. Dafür setze ich mich ein.



**Christoph Zwahlen, 1957, bisher**

Zugchef SBB / Vater von sieben Kindern

Pratteln hat sich in den letzten vier Jahren rasch entwickelt und stark gewandelt. Geschäfte im Grüssengebiet und an anderen peripheren Lagen sind dazugekommen, Firmen haben sich hier niedergelassen und neue Siedlungen mit Hochhäusern sind am Entstehen. Dagegen verschwinden mehr und mehr kleine

Geschäfte im Zentrum, und die grossen entsprechen nicht dem, was man in einem Ort mit mehr als 15'000 Einwohnern erwarten darf, sodass viele sich ausserhalb Prattelns mit dem Notwendigen eindecken müssen.

Soll Pratteln nicht nur eine Schlafstadt für Ledige und kinderlose Paare mit einer gewissen Finanzkraft werden, muss grossen Wert auf Wohnlichkeit und Lebensqualität gelegt werden. Es braucht eine gute Durchmischung der Wohnquartiere für Familien mit Kindern bezahlbare Wohnungen, ein abwechslungsreiches Angebot an Geschäften, kurze und sichere Wege zwischen Wohnort, Kindergarten und Schulen, Geschäften und Erholungsgebieten sind da ausschlaggebend – kurz: der Dorf-Charakter darf nicht ganz verloren gehen, die Nähe des Dorfes und die Vielfalt der Stadt müssen ein Gleichgewicht finden.

Ich setze mich ein, dass die Grünflächen im Ortskern und in den Aussenquartieren erhalten bzw. erweitert werden als Erholungsraum, Spiel- und Begegnungsorte für alle Generationen.

weiter Seite 4

Ich unterstütze die Bemühungen um sichere fussgänger- und velofreundliche Wege innerhalb Prattelns, wo auch ein langsamer und sicherer Autoverkehr ohne schikanöse Regelungen seine Berechtigung und seinen Platz hat.

Ich engagiere mich für einen sinnvollen Ortsbus, der in Ergänzung zur Tramlinie regelmässig alle Quartiere Prattelns untereinander und mit dem Zentrum verbindet und gute Anschlüsse an die S-Bahn in alle Richtungen bietet. Mein Anliegen ist, dass Pratteln eine wohnliche Gemeinde für alle Altersgruppen sein kann, in der man dank der guten Infrastruktur und menschenfreundlichen Gestaltung gerne wohnt und verweilt.

### Nach der Vorstellung der Bisherigen folgt die Präsentation der Neuen mit Kurzttext:



#### Gerold Stadler, 1974

Sekundarlehrer / Vater von zwei Kindern  
Wer für die aufstrebende Zukunft von Pratteln steht, stimmt für einen guten Zugang zu fundierter Bildung, für einen nachhaltigen Gebrauch von Ressourcen, für einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln.



#### Jashar Adyli, 1975

Reinigung  
Mir ist der Dorfkern mit seinen schönen Häusern und dem harmonischen Gesamtbild wichtig. Ich wünsche mir, dass die Häuser sorgfältig renoviert werden und der historische Charakter erhalten bleibt.



#### Sonja Barmettler, 1975

Physiotherapeutin / Mutter von drei Kindern  
Als Physiotherapeutin und Mutter dreht sich bei mir viel um Bewegung. Bewegungsräume in Schule, Freizeit und Natur erhalten, schaffen und fördern sind wichtige Bausteine für ein gesundes Leben.



#### Eliisa Baumann, 1984

Pflegefachfrau  
Pratteln ist kulturell eine sehr vielfältige Gemeinde. Ein menschlicher Umgang miteinander und gegenseitige Toleranz sind daher umso wichtiger. Ich wünsche mir genügend Freiräume um das Zusammenleben möglichst vielfältig gestalten zu können.



#### Daniel Berner, 1975

Dr. sc. nat., Biologe / Vater  
Ich wünsche mir für unsere Gemeinschaft eine hohe Lebensqualität ohne Verschwendung auf Kosten Anderer.



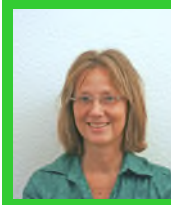
#### Claudia Braun Bühler, 1965

Geografin / Sekretärin / Mutter  
Immer mehr, grösser, schöner... Unsere Ansprüche steigen laufend. Ich bin überzeugt, dass wir uns vermehrt um die kleinen Dinge kümmern müssen, um die Qualität unseres direkten Umfelds. Das hat Bestand, auch in Zukunft.



#### Evelyne Blindenbacher - Jäggi, 1968

Primarlehrerin / Mutter  
Die kinder- und behindertengerechte Erstellung und Anpassung von Verkehrswegen soll für verkehrsschwächere Teilnehmer gefördert werden. Denn bei Unfällen sind es immer noch sie, die am schnellsten zu Schaden kommen.



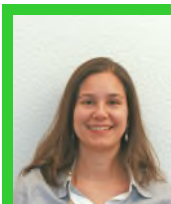
#### Gertrud Breiting, 1965

lic. phil. Psychologin / Psychotherapeutin / Sozialhilfebehörde  
Jeder soll sich in Pratteln zu Hause fühlen können, unabhängig von Alter, Konfession und Herkunft. Dazu braucht es Naherholungsgebiete, Begegnungsorte und Investitionen in den Schutz der Natur und in unsere Kinder. Dafür engagiere ich mich.



#### Christoph Bühler, 1970

Biologe  
Eine weitsichtige Bau- und Raumplanung ist für die gute wirtschaftliche Entwicklung von Pratteln notwendig. Die begrenzten Landreserven müssen aber durchdacht eingesetzt werden. Hohe Wohnqualität, attraktive Naherholungsgebiete und öffentlicher Verkehr sind mir wichtige Anliegen.



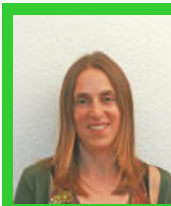
#### Susanne Egloff, 1980

Logopädin / Mutter von drei Kindern  
Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Vorzüge unserer Gemeinde erhalten und ausgebaut werden und den Einwohnern aller Quartiere zugänglich sind.



#### Dominik Furler, 1972

Sachbearbeiter Treuhand / Geschäftsinhaber Bed & Breakfast  
Für die Förderung von erneuerbaren Energien möchte ich mich einsetzen und mithelfen bei einer nachhaltigen Bau- und Raumplanung in Pratteln. Jung und alt sollen sich jetzt hier Pratteln wohlfühlen, dies aber auch noch in 50 Jahren.



#### Anne-Catherine Grandchamp, 1974

Biologin / Mutter  
Ich wünsche mir einen bescheidenen Umgang mit den Ressourcen (Nahrung, Rohstoffe, Lebensräume...), so dass auch für zukünftige Generationen etwas übrigbleibt.



#### Marlies Hartmann - Käfer, 1965

Ökonomin / Bezirksrichterin / Ortsschulrätin / Mutter  
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wertvoller Standortvorteil und dieser soll in Pratteln prioritär vorangetrieben werden.

#### Impressum

Auflage: 8'400 Exemplare  
Redaktion: Rolf Ackermann  
Fotos: zur Verfügung gestellt  
Kontakt: Mühleweg 23  
PC: 40-375986-3  
IBAN: CH63 0900 0000 4037 59863

[www.unabhaengigepratte.ch](http://www.unabhaengigepratte.ch)

© Unabhängige Pratteln, 2016



**Cornelia Leo Virisario, 1975**  
 Primarlehrerin, Mutter  
 Wir leben in einer tollen Gemeinde für Familien, Arbeit und Freizeit. Eine Gemeinde mit eigener Kultur und wertvoller Natur.  
 Damit es so bleibt, müssen wir unsere Ideen dementsprechend umsetzen, dass auch unsere Nachkommen hier leben können und wollen.



**Franziska Senn, 1969**  
 Solarberaterin  
 Grenzüberschreitenden Ideenreichtum regional umsetzen in Form von lokalen Produkten und Dienstleistungen, das schafft Identität und Mehrwert für uns, unsere Ressourcen, für die Natur und das Kulturleben. Das ist mir wichtig, dafür setze ich mich ein.



**Clemens Leonhardt, 1961**  
 Dipl. Architekt FH / Kirchenpfleger / Vater  
 Das vielfältige Leben unserer Gemeinde sollte vermehrt als Chance und Potenzial genutzt werden. Dies auch kulturell!



**Irmgard Zwahlen, 1993**  
 Studentin Biologie / Geografie  
 Damit sich Jung und Alt in Pratteln wohlfühlen, braucht es eine Raumplanung, die die Vorteile von Dorf und Stadt verbindet: genügend Erholungs- und Grünflächen im Siedlungsgebiet, umgeben von Feldern und Wäldern. Geschäfte und Dienstleistungen sowie Naturräume zur Entspannung sind nahe beieinander und leicht zu erreichen. Dafür setze ich mich ein.



**Jessica Meyer, 1977**  
 Sekundarlehrerin / Mutter von zwei Töchtern  
 Alles was wir in die Natur entladen, gelangt per Nahrungsaufnahme in unseren Körper. Wenn wir wollen, dass wir und unsere Kinder nicht (noch mehr) erkranken, muss jeder einzelne von uns zur Umwelt Sorge tragen.  
 Ferner, damit die nächste Generation lernt vernünftig und gesund mit unserem Lebensraum umzugehen, darf beim Schulwesen nicht gespart werden, sondern es braucht eine gute, solide Schulbildung für alle.



**„Unser Gemeinderat heisst Roger Schneider!“**  
 Die Unabhängigen übernehmen auch im Gemeinderat Verantwortung! Mit sieben von vierzig Sitzen sind wir seit 2012 im Einwohnerrat unserer Gemeinde als drittstärkste Partei vertreten. Die Partei kann mit Roger Schneider einen fähigen Prattler Bürger präsentieren, der willens ist, zum Wohle der ganzen Gemeinde im Gemeinderat Einfluss zu nehmen.



**Karin Schildknecht, 1972**  
 Physiotherapeutin  
 Als Physiotherapeutin liegt mir die Gesundheit der Prattler Bevölkerung am Herzen. Vor allem für die Kinder wünsche ich mir mehr Engagement zur aktiven Unterstützung ihrer Gesundheit.

Roger Schneider setzt sich für eine intakte Umwelt ein. Naturschutz bringt Lebensqualität in unsere Gemeinde. Pratteln soll auch in weiter Zukunft ein lebenswerter Lebensraum sein, in dem alle Menschen gerne leben. Auch ausserhalb der eigenen Wohnung soll mit Rücksicht auf die Mitmenschen Lebensraum gestaltet werden. So, dass die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft sich ohne Gefahren bewegen können.



**Lukas Schildknecht, 1973**  
 Informatiker  
 Der stetig zunehmende motorisierte Individualverkehr beeinträchtigt die Lebensqualität immer mehr. Es braucht daher mehr Anreize, die individuelle Mobilität grundsätzlich zu hinterfragen und steuernd auf sie einzuwirken. Für Pratteln sehe ich dazu die konsequente Parkplatzbewirtschaftung bei publikumsintensiven Anlagen sowie eine für den Langsamverkehr attraktive Gestaltung der Quartierstrassen.

Ich empfehle Ihnen, den Namen Roger Schneider auf Ihre Liste für den Gemeinderat zu schreiben!  
 Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln



**Mischa Veith, 1976**  
 Lehrer  
 Ich wünsche mir, dass das Zusammenleben verschiedener Kulturen in unserer gut durchmischten Gemeinde auch in Zukunft möglich sein wird, den bedenklichen Entwicklungen auf der Weltbühne zum Trotz!



**Rinke Stoll, 1977**  
 Feuerwehrfachmann  
 Ein Mensch braucht nur Luft und Liebe zum Leben, deswegen mein Motto: "CO<sub>2</sub>-Emissionen runter und Toleranz hoch und trotz allem mit beiden Füßen am Boden bleiben".

**Talon:** (bitte an nachstehende Adresse senden)  
 Unabhängige Pratteln,  
 Mühleweg 23, 4133 Pratteln

Name.....  
 Vorname.....  
 Strasse.....

oder per Mail an: [info@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:info@unabhaengigep Pratteln.ch)

Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!  
 Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!  
 Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!  
 Ich möchte gerne Mitglied bei den Unabhängigen werden!  
 Ich helfe gerne bei einer politischen Aktion mit!

## Gemeinderatskandidat Roger Schneider



### Wohnliches Pratteln

Damit Pratteln wohnlich bleibt, ist es mir wichtig, dass unsere Gemeinde ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine optimale Lebensqualität bietet. Dazu tragen unter anderem sichere Verkehrswege für Jung und Alt, genügend Grünflächen für Gross und Klein und ein lebendiges Vereinsleben bei.

**> Ich werde mich im Gemeinderat dafür einsetzen, dass die noch vorhandenen Schwachstellen im Langsamverkehrsnetz behoben werden, dass in allen Quartieren Grünflächen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und dass unsere Ortsvereine bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten bestmöglich unterstützt werden.**

### Gute Prattler Schulen

Für unsere Kindergarten- und Primarschulkinder muss die Gemeinde auch in Zukunft gute Voraussetzungen für einen zeitgemässen und den Bedürfnissen der Kinder angepassten Unterricht bieten. Die Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen müssen attraktiv sein.

**> Ich befürworte neue und modernere Kindergärten. Neubauten dürfen aber nicht auf unbebauten Grünflächen erfolgen. Mir ist es wichtig, dass in Pratteln das Thema Tagesschule weiterverfolgt wird, weil sie für die Kinder viele Vorteile bietet. Neben der notwendigen Integration ausländischer Kinder in unsere Gesellschaft wird damit auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vereinfacht.**

### Naherholung in Pratteln

Attraktive und einfach erreichbare Naherholungsgebiete im und rund um das Siedlungsgebiet sind wichtige Faktoren für eine gute Standortqualität. Dieses Thema ist gerade im Zusammenhang mit der baulichen Verdichtung von zentraler Bedeutung.

**> In kurzer Distanz vom Wohnort möchte ich den Einwohnerinnen und Einwohnern von Pratteln vermehrt ermöglichen, verschiedene Angebote für Freizeit, Sport, Begegnung und Erholung zu erreichen.**

### In Pratteln investieren

Mit einem Steuersatz von 58,5 % für natürliche Personen befindet sich unsere Gemeinde momentan unter dem kantonalen Durchschnitt. Bedeutender als Zahlen und Durchschnittswerte sind für mich wichtige und sinnvolle Investitionen für die Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner.

**> Ich bin ein klarer Befürworter der Renovation der Schulhäuser Burggarten und Schloss. Ich setze mich dafür ein, dass Vorhaben, welche den Einwohnerinnen und Einwohnern einen deutlichen Mehrwert bringen, realisiert werden können.**

### „Aus Pratteln – Für Pratteln“: Ein Kurzporträt des Gemeinderatskandidaten Roger Schneider

Ich bin 1967 als Sohn Prattler Eltern in Brasilien geboren und aufgewachsen. Seit 1980 lebe ich in Pratteln. Die extremen Gegensätze zwischen Arm und Reich sowie der Raubbau an der ursprünglichen Natur in meinem Geburtsland haben meine Weltanschauung wesentlich mitgeprägt. Daher bin ich der Meinung, dass gute Voraussetzungen für gesunde Lebensgrundlagen sowie für sozialen Ausgleich zentral sind für unser Zusammenleben in Sicherheit, Freiheit und Frieden.

An der Uni Basel liess ich mich zum Biologen ausbilden. Anschliessend folgte ein Nachdiplomstudium zum Raumplaner an der Fachhochschule in Brugg.

Beruflich bin ich als akademischer Mitarbeiter und stellvertretender Abteilungsleiter in Teilzeitanstellung tätig. Dies erlaubt mir, mich für meine beiden Kinder und für die Unterstützung meiner Eltern genügend Zeit zu nehmen.

In meiner Freizeit war ich langjähriger Volleyballspieler und -trainer im Turnverein Pratteln AS. Als Hobby-Ornithologe präsidiere ich seit 15 Jahren den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln. Seit 2008 politisiere ich im Prattler Einwohnerrat für die erfolgreiche Fraktion der Unabhängigen und Grünen Pratteln. Ich stehe ein für pragmatische und realisierbare Vorhaben, welche ich aus ökologischer, sozialer und finanzieller Sicht vertreten kann.